

## Herder, Johann Gottfried: Die Aeolsharfe (1795)

- 1 Kommt, ätherische Wesen,
- 2 Luftbewohner, die Ihr über der Menschheit Loos
- 3 Euch betrübt und erfreuet!
- 4 Aeol's Saiten erwarten Euch. –
  
- 5 Horch, sie kommen unsichtbar. –
- 6 Diesen traurigen Ton, sang ihn ein Liebender,
- 7 Der zum Tod in die Schlacht zog? –
- 8 Jenen zärteren, sanftern Laut,
  
- 9 Diesen Seufzer verhauchte
- 10 Braut und Mutter? – Erklang diesen ein flehender
- 11 Greis, der unter der Knechtschaft
- 12 Harten Fessel daniedersank? –
  
- 13 Süße Töne beginnen.
- 14 Seid Ihr Kindesgelall? oder der Säuglinge
- 15 Und des Knaben und Mädchens
- 16 Erste Freuden? O weilet, weilt! –
  
- 17 Weilt auch Ihr, die Ihr wieder-
- 18 Kehret, Seufzer des Manns, die Ihr den letzten Hauch
- 19 Seines brechenden Herzens
- 20 Einem fühlenden Weltgeist gabt!
  
- 21 Horch! In tieferem Tone
- 22 Bebt die Saite; wer ist's? Eines Hermiten Ton,
- 23 Der, ein heiliger Barde,
- 24 Sich beseufzt und das Vaterland.
  
- 25 Horch! An Babylon's Weiden
- 26 Klang die Harfe so dumpf, und so erhaben jetzt,
- 27 Da sie Freuden der Zukunft,

28    Hell in Tönen, frohlockend singt.

29    Horch! So klinget die Harfe  
30    Eines Engels im Chor himmlischer Geister, wenn  
31    Sich die lösende Seele  
32    Sanft von Athem zu Athem hebt,

33    Bis allmächtig erklinget  
34    Aller Seligen Chor, aller Befreieten,  
35    Die, der drückenden Bande  
36    Los, beginnen den Weltaccord.

37    Singt, Ihr Hauche des Weltalls,  
38    Wandernde Stimmen, singt Eure phantastischen  
39    Töne, denen erwartend  
40    Meine künstliche Leyer schweigt.

(Textopus: Die Aeolsharfe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67387>)